

# KZ-Gedenk-Stätte Oberer Kuhberg

Ein Rund-Gang  
in Einfacher Sprache

---

Bearbeitung der Texte in Einfacher Sprache  
Helen Gaupp, Dokumentationszentrum Obere Kuhberg Ulm  
Franz Schweitzer, Büro Leichte Sprache Ulm  
Juli 2020

## Eingangs-Tor

Am Eingang zur Gedenk-Stätte ist ein großes Gebäude mit einem eisernen Tor. Das Gebäude heißt Reduit-Gebäude. „Reduit“ ist ein französisches Wort. Es bedeutet „Rückzug“.

In der KZ-Zeit ist hier das Büro vom Kommandanten Karl Buck. Deshalb nennen die Nazis das Gebäude auch Kommandantur. Hier werden Häftlinge auch verhört. Dabei werden sie beschimpft und geschlagen.

Um das KZ-Gelände herum ist ein hoher eiserner Zaun mit Stachel-Draht.

Am Eingang steht der 1. Satz aus dem Deutschen Grund-Gesetz:  
„Die Würde des Menschen ist unantastbar“.

Dieser Satz zeigt:  
Es geht nicht nur um die Vergangenheit.  
Es geht auch um die Gegenwart und die Zukunft in Deutschland.

## **Keller-Zelle**

Die Zelle ist genau unter dem Eingang  
in die Kommandantur.

Häftlinge sind hier im Dunkeln eingesperrt.

Manchmal einige Tage,  
manchmal 2 Wochen lang.

Durch die Holz-Decke tropft Wasser und  
Dreck auf die Häftlinge.

Die National-Sozialisten wollen  
den Häftlingen damit sagen:

Du bist nichts wert.

Wir bestimmen über dich.

Auf dem Boden ist eine Tafel mit einem Satz,  
den ein früherer Häftling gesagt hat:

„... Hunger, Kälte und Misshandlungen ...  
nichts als Nacht, Not und einen Eimer“.

## Appell-Platz

Auf dem Appell-Platz zählen die Wach-Leute die Häftlinge.

Dazu müssen sich die Häftlinge in Reihen aufstellen und dürfen nicht sprechen.

Jeden Tag und bei jedem Wetter.

Die Wach-Leute schikanieren und demütigen die Häftlinge.

Die Häftlinge müssen zum Beispiel

- schwere Steine schleppen oder die Hügel auf und ab kriechen. Solange bis die Häftlinge keine Kraft mehr haben.
- Kleider-Appell machen. Das heißt: die Häftlinge müssen ihre Kleider im kalten Wasser waschen. Dann sitzen die Häftlinge mit nassen Kleidern in den Kasematten.
- Hitler-Reden anhören über Radio. Dabei beschimpfen die Wach-Leute die Häftlinge.

## Gefängnis-Zelle

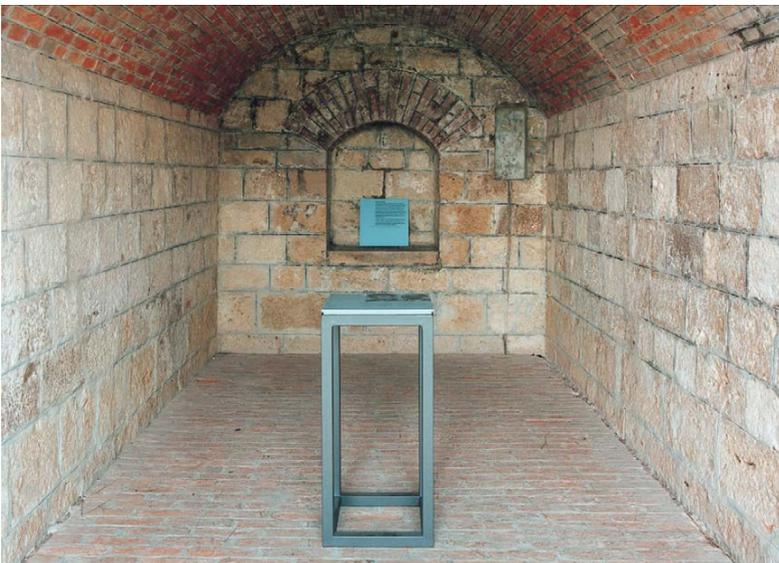
Kurt Schumacher von der Partei SPD und Alfred Haag von der Partei KPD sind bekannte Politiker.

Schumacher und Haag sollen nicht mit den anderen Häftlingen reden können.

Darum sind Schumacher und Haag alleine in einer Zelle eingesperrt.

Diese Zelle heißt „Einzel-Arrest-Zelle“.

Schumacher wehrt sich dagegen und isst darum nichts mehr.



## **Kurt Schumacher** (1895 bis 1952)

Kurt Schumacher ist von 1930 bis 1933 für die Partei SPD im Reichs-Tag.

Im KZ Oberer Kuhberg ist er von 1933 bis 1935 eingesperrt.

Danach halten ihn die National-Sozialisten in den Konzentrations-Lagern Dachau, Flossenbürg und Neuengamme gefangen.

Nach der Nazi-Zeit ist er Vorsitzender der Partei SPD.



## **Alfred Haag (1904 bis 1982)**

Alfred Haag ist von 1932 bis 1933 für die Partei KPD im Land-Tag von Württemberg.

Im KZ Oberer Kuhberg ist er von 1933 bis 1935 eingesperrt.

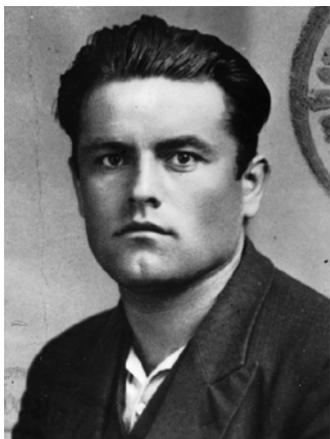
Danach halten die National-Sozialisten Alfred Haag in den Konzentrations-Lagern Dachau und Mauthausen gefangen.

1940 muss er als Soldat in den Krieg.

Nach der Nazi-Zeit ist er Mitglied im Internationalen Dachau-Komitee.

Das Komitee setzt sich ein für die ehemaligen Häftlinge vom KZ Dachau.

Alfred Haag will das KZ Oberer Kuhberg zu einer Gedenk-Stätte machen.



## **Kasematten**

Kasematte ist ein französisches Wort und bedeutet: geschütztes Gewölbe.

Die Kasematten sind die Häftlings-Unterkünfte.

Hier sind die Häftlinge eingesperrt.

Die Häftlings-Unterkünfte sind heute noch genau so wie in der KZ-Zeit.

Betten, Tische und Bänke sind nachgebaut.

Auf dem Boden sind Tafeln mit Sätzen von Häftlingen. Die Sätze zeigen die Not und das Leiden von den Häftlingen.

Aber die Sätze zeigen auch: die Häftlinge wehren sich und wollen über-leben.

---

## **Wach-Turm**

Im Wach-Turm sind die Wach-Leute, die die Häftlinge bewachen.

Über die Tür vom Wach-Turm muss ein Häftling den Satz malen:

„Wir werden hinter Hitler stehn und sollt es durch die Hölle gehen“.

## **Brunnen**

In der KZ-Zeit ist hier eine Wasser-Pumpe.  
Häftlinge müssen aus dem Brunnen  
eis-kaltes Wasser pumpen.  
Das ist sehr anstrengend.

Die beiden Häftlinge Kurt Schumacher und  
Ludwig Herr haben nur einen Arm.  
Für sie ist diese Arbeit besonders schwer.  
Warmes Wasser und Duschen  
gibt es im KZ nicht.

---

## **Zeppelin-Bau**

Hier sind die Häftlinge eingesperrt,  
die bald entlassen werden.  
Die Häftlinge nennen dieses Gebäude  
Zeppelin-Bau.  
Die Wach-Leute täuschen manchmal  
die Häftlinge auch.  
Die Häftlinge sollen sich zuerst freuen,  
dass sie frei gelassen werden.  
Aber dann werden die Häftlinge  
doch nicht frei gelassen.

## **Kranken-Station**

Das Leben im KZ macht die Häftlinge krank. Deshalb gibt es im KZ Oberer Kuhberg eine Kranken-Station mit 6 Betten.

1 Mal in der Woche kommt ein Arzt aus Ulm. Er untersucht kranke Häftlinge aber nur wenig, meistens gibt er ihnen nur Tee.

Wenn Häftlinge schwer krank sind, werden sie aus dem KZ entlassen.

Die National-Sozialisten wollen in dieser Zeit nicht, dass Häftlinge im KZ sterben.

Aber viele Häftlinge sterben kurz nach ihrer Freilassung.